

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	
1	Exekutivfunktionen und ihre Störungen	2
1.1	Historische Begriffsentwicklung	2
1.2	Exekutivfunktionen: Ein Regenschirmbegriff?	3
1.3	Epidemiologische Daten.	9
1.4	Verlauf und Prognose	11
1.5	Assoziierte Störungen des Dysexekutiven Syndroms	12
1.5.1	Fehlende oder mangelnde Krankheitseinsicht	12
1.5.2	Störungen der Aktivitätsdefizitsmodulation	15
1.5.3	Störungen des Sozialverhaltens	18
1.5.4	Veränderungen der Persönlichkeit	22
2	Ätiologie	23
2.1	Schädelhirntrauma	24
2.2	Zerebrovaskuläre Schädigungen.	25
2.3	Extrapyramidal Erkrankungen	25
2.4	Entzündliche Erkrankungen	26
2.5	Demenzen	27
2.6	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter	27
2.7	Andere Erkrankungen.	28
3	Neuropsychologische und neurobiologische Störungstheorien und -modelle	29
3.1	Supervisory Attentional System (SAS)	29
3.2	Working Memory (WM)	31
3.3	Handlungstheorie	32
3.3.1	Goal Neglect (Zielvernachlässigung)	34
3.4	Das Konzept der somatischen Marker von Damasio	34
3.5	Das faktorenanalytische Modell von Miyake	36
3.6	Theory of Mind (TOM)	39
3.7	Theorien zu Motivation und Antrieb	41
4	Diagnostik	42
4.1	Testpsychologische Verfahren	44
4.2	Fragebögen und Ratingskalen zur Erfassung exekutiver Dysfunktion	56
4.3	Besonderheiten und Herausforderungen bei der Diagnostik exekutiver Dysfunktion	59

4.4	Diagnostik exekutiver Dysfunktionen bei Fahreignungsuntersuchungen	61
5	Die Behandlung von exekutiven Defiziten – Therapiemethoden und ihre Wirkweise	62
5.1	Darstellung der Therapiemethoden	62
5.1.1	Kognitiv übende Therapieansätze.	63
5.1.1.1	PC-gestützte kognitiv übende Ansätze	69
5.1.2	Therapieansätze des Verhaltensmanagements	72
5.1.2.1	Methoden des Verhaltensmanagements bei Antriebsmangel	77
5.1.3	Der Einsatz externer Reize oder Hilfsmittel.	80
5.1.4	Die Rolle der Angehörigen	81
5.2	Wirkweise der Methoden	86
5.3	Kombination der Methoden	87
5.4	Effektivität und Prognose	88
5.4.1	Evaluierte Therapieverfahren	89
5.5	Probleme bei der Durchführung der Therapie	97
5.6	Berufliche Wiedereingliederung und Selbstständigkeit im Alltag	99
6	Zwei Patienten mit exekutiven Dysfunktionen – zwei Behandlungsverläufe	101
7	Weiterführende Literatur	105
7.1	Übungsmaterialien und Ratgeber	105
8	Literatur	106
9	Anhang	118
	Tagesstrukturplan zur Aktivierung bei Antriebsmangel ..	118
	Glossar	119